

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 132 (2006)
Heft: 24: Fussball und Baugeschichte

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

WETTBEWERBE

Auftraggeber, Betreuer	Objekt, Aufgabe	Verfahren, Preissumme
Wettbewerbe		
NEU Evangelisch-Kirchlicher-Hilfsverein, D-14467 Potsdam Betreuung: Wiechers Beck Manteuffelstrasse 77, D-10999 Berlin	Gedenk- und Begegnungsstätte Leistikowstrasse 1, ehemaliges KGB-Gefängnis, Potsdam	Begrenzt offener Realisierungswettbewerb mit mindestens 10 Teilnehmenden 29 000 € Preissumme
Interessengemeinschaft Zentrum Mitte p. A. Einwohnergemeinde Oensingen Hauptstrasse 2, «Wettbewerb Dorfzentrum Oensingen», 4702 Oensingen	Dorfzentrum Oensingen	Projektwettbewerb mit Ideenteil, selektiv 120 000 Fr. für Preise und Ankäufe
NEU Oberstufenschulgemeinde Wildhaus - Alt St. Johann Dorfstrasse 1763, Postfach 31, 9657 Unterwasser	Neubau Oberstufenzentrum Wildhaus - St. Johann	Projektwettbewerb, offen 100 000 Fr. Gesamtpreissumme
NEU Einwohnergemeinde Risch Abteilung Planung / Bau Zentrum Dorfmatt, 6343 Rotkreuz	Neubau Dreifachturnhalle, Rotkreuz	Gesamtleistungswettbewerb, selektiv mit 4–5 Teams (Entscheid per Los) 20 000 Fr. Entschädigung pro Projekt
Bau- und Justizdepartement Hochbauamt, Rötihof 4509 Solothurn	Neubau für die Fachhochschule Nordwestschweiz in Olten (10 000 m² Hauptnutzfläche)	Projektwettbewerb, offen 200 000 Fr. Gesamtpreissumme
NEU Stadt Würzburg Nahere Auskünte: FSW Düsseldorf Wettbewerbsmanagement, «Wettbewerb Würzburg», Rathausufer 14, D-40213 Düsseldorf	Einkaufszentrum Würzburg Arcaden, Hauptbahnhof Würzburg, Renaturierung des jetzigen ZOB und Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes Würzburg	Beschränkter Realisierungs- und Ideenwettbewerb in 3 Teilen mit 7 Teams 246 500 € Wettbewerbssumme
Baudirektion Kanton Zürich Hochbauamt, Stab Walcheplatz 2, Postfach, 8090 Zürich	Massnahmenzentrum Uitikon, Umbau geschlossene Abteilung	Projektwettbewerb, selektiv mit 5–8 Büros 70 000 Fr. Preissumme
NEU Regionalverband Ruhr, RVR Ruhr Grün, D-48128 Essen Koordination des Verfahrens: Norbert Post, Hartmut Welters Arndtstrasse 37, 44135 Dortmund	Fuss- und Radwegbrücke über den Rhein-Herne-Kanal – Hafen Grimberg in Gelsenkirchen (D)	Begrenzter Realisierungswettbewerb mit 10 Teilnehmenden, 35 000 € Preissumme, 1500 € Entschädigung pro Büro
NEU Kinderheimat Tabor, 3703 Aeschi BE Betreuung: Ehrenbold Schudel ArchitektInnen Lerberstrasse 31, 3013 Bern	Sanierung und Erneuerung des Wohn- und Kinderheims innerhalb des Kostendaches von 4 Mio. Fr.	Projektwettbewerb, selektiv mit 4–6 Teams 70 000 Fr. Gesamtpreissumme, 5000 Fr. Entschädigung
NEU The National Library of the Czech Republic in cooperation with UIA – Union Internationale des Architectes	The New Building of the National Library of the Czech Republic in Prague	Open international public anonymous 2 stage competition Total amount for prizes: 350 000 € Zaha
Staat Wallis, Departement für Verkehr, Bau und Umwelt Dienststelle für Strassen- und Flussbau, Sektion Nationalstrassen Avenue de France 75, 1951 Sitten	Fussgängerbrücke am Grossee-Weiher bei der Ermitage in Salgesch und Leuk	Projektwettbewerb, selektiv, 1. Stufe: Ideenwettbewerb 50 000 Fr. Gesamtpreissumme
Staat Wallis, Departement für Verkehr, Bau und Umwelt Dienststelle für Strassen- und Flussbau, Sektion Nationalstrassen Avenue de France 75, 1951 Sitten	Behindertengerechte Fussgängerbrücke über den Rotten (Rhône) bei Millieren im Pfynwald in Salgesch und Leuk	Projektwettbewerb, selektiv, 1. Stufe: Ideenwettbewerb 60 000 Fr. Gesamtpreissumme
Preis		
NEU Eternit (Schweiz) AG 8867 Niederurnen	«Eternit Architektur Preis 2006» – Das Haus der Architektur	Anonymer Wettbewerb 30 000 Fr. Preissumme
Auch unter: www.sia.ch/wettbewerbe		



ALHO Modulbau. Der vielseitige Container.

Schnell da, schnell wieder weg: In extrem kurzer Bauzeit schaffen ALHO Systemcontainer da Raum, wo er gebraucht wird. Egal, ob Baustellenbüros, Material- und Sanitärcanister oder Schlafräume, ob kurz-, mittel- oder langfristige Nutzung, ob Kauf oder Miete gewünscht wird – ALHO liefert auch wirtschaftlich das optimale Ergebnis.

ALHO AG · CH-4806 Wiken · Industriestrasse 8 · Postfach 17 · Tel. 062 746 86 00 · Fax 062 746 86 10
info@alho.ch · www.alho.ch



Fachpreisgericht	Zielgruppe	Programm	Termine	
Rebecca Chestnutt, Helga Schmidt-Thomsen, Volker Staab	Architektur	www.wiechers-beck.de/wettbewerb/gedenkstaette	14.06. August	(Bewerbung) (Abgabe)
Monika Jauch, Hans Rohr, Frank Geiser, Jack Egli	Architektur	www.oensingen.ch	16.06. 20.10. 27.10.	(Bewerbung) (Pläne) (Modell)
Theres Aschwanden, Diego Gähler, Paul Knill, Markus Buschor, Beat Rey	Architektur	www.os-wildhaus-altstjohann.ch Link: Neubau Oberstufenzentrum	16.06. 15.09. 29.09.	(Anmeldung) (Pläne) (Modell)
Peter Brusa, Walter Graf, Peter Glanzmann	Gesamtleistungsanbieter (Planung und Ausführung)	www.gemeinderisch.ch Link: Planung / Bau, Gemeindliche Bauprojekte	19.06. 01.09. 08.09.	(Bewerbung) (Pläne) (Modell)
Adrian Balz, Evelyn Enzmann, Martin Kraus, Rolf Mühlthaler, Rudolf Vogt, Bernhard Mäusli	Architektur	www.so.ch/de/pub/departemente/bjd/hochbauamt.htm	19.06. 16.10.	(Anmeldung) (Pläne)
Albert Speer, Dieter Patschan, Hartmut Niederwörheimer, Hans-Peter Haid, Gerhard Thiele, Christian Baumgart, Klaus Eckhart Kuhn, Laurent Delorme, Ewald Breuer, Annett Noffke	Architektur und Landschaftsarchitektur in Arbeitsgemeinschaft	www.fsw-info.de	21.06. 22.08.	(Bewerbung) (Abgabe)
Stefan Bitterli, Markus Bollhalder, Stephan Derendinger, Dieter Felber	Architektur (im Team mit Fachplaner)	www.hochbau.zh.ch Link: Wettbewerbe	23.06. 20.10.	(Bewerbung) (Abgabe)
Das Preisgericht wird gemäss den deutschen «Regeln für die Auslobung von Wettbewerben» (RAW 2004) besetzt	Bauingenieurwesen (empfohlen wird die Bildung von Arbeitsgemeinschaften mit Architektur)	www.post-welters.de Link: Wettbewerbsmanagement	27.06. 28.08. 04.09.	(Bewerbung) (Pläne) (Modell)
Benedikt Graf, Brigit Müller, Benedikt Rigling, Barbara Schudel	Generalplanerteam unter Federführung des Architekturbüros	www.simap.ch E-Mail schudel@ehrenboldschudel.ch	29.06. 10.11.	(Bewerbung) (Abgabe)
Hadid, Dominic Perrault, Irene Wiese-von Ofen, Eva Jiřičná, José Grinberg, Petr Bilek, Pavel Bém, Vlastimil Ježek	Architecture	www.nkp.cz	30.06. 29.09. 02.02.07	(Anmeldung) (1. Stufe) (2. Stufe)
B. Attinger, B. Schwery, R. Vassaux, P.-A. Oggier, J. Rojas, A. Muttoni, P. Ritz, R. Schmidt, Th. Largey, W. Indermitte, J. Tobola, A. Montani, A. Grand	Interdisziplinäre Teams: Architektur und Ingenieurwesen	Schriftlich beim Veranstalter oder per Fax: 027 606 35 04	11.08. 10.11.	(1. Stufe) (2. Stufe)
B. Attinger, B. Schwery, R. Vassaux, P.-A. Oggier, J. Rojas, A. Muttoni, P. Ritz, U. Kuonen, Th. Largey, W. Indermitte, J. Tobola, A. Montani, A. Grand	Interdisziplinäre Teams: Architektur und Ingenieurwesen	Schriftlich beim Veranstalter oder per Fax: 027 606 35 04	11.08. 10.11.	(1. Stufe) (2. Stufe)
Vincent Mangeat, Paule Soubeyrand, Valentin Bearnth, Andreas Scheiwiler, Miroslav Sik, Edith Bianchi, Samuel Traux, Stefan Cadosch	Architekturstudierende ab dem 4. Semester und Architektinnen und Architekten mit Diplom aus dem Studienjahr 2005–2006	www.ternit.ch Link: Architektur Preis	07.07. 07.09.	(Anmeldung) (Abgabe)

Der Verlag übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben in der Rubrik Wettbewerbe

Flachdecken – mit Big5 Nutzen

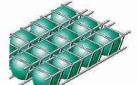


Leicht – Flach – Biaxial
Spannweiten
Planungsfreiheit
Erdbebensicherheit
Resourceneffizienz



cobiax®

Raumfreiheit
Ihr Gewinn ...



www.cobiax.com

Das Ende der Briefämter

(bö) Die Geschichte der Berner Schanzenpost beginnt Anfang der 1930er-Jahre, als die Sihlpost in Zürich als eines der damals modernsten Postzentren entstand und bis in die 1960er-Jahre der einzige Grossbau für den Postbetrieb blieb. So lange dauerte es, bis «Lausanne, Gare» und «Bern, Schanzenpost» eröffnet werden konnten. In Bern gehen ersten Planungen bis in die 1940er-Jahre zurück. Eine lange Planungsgeschichte folgte, bis 1965 die ersten Räume im Bürogebäude, Paketämter, Annahmeamt und Briefämter bezogen werden konnten. Seit 1981 beschäftigen sich ARB Architekten mit der Erneuerung und Erweiterung der Gesamtanlage. Sie haben nun auch im Auftrag der Schweizerischen Post den Projektwettbewerb im selektiven Verfahren durchgeführt, da ab 2008/09 der Zentrumsstandort von der Briefpost frei gegeben wird. Die Bauten auf beiden Seiten der Schanzenbrücke sollen neu genutzt und die Gesamtanlage an die neue Passerelle der SBB angepasst werden. Gleichzeitig sucht die Post Nutzer und Investoren.

27 Generalplanerteams bewarben sich um die Teilnahme, das Preisgericht wählte sechs Teams aus. Nach einer ersten Jurierung wurden die Projekte von *Andrea Roost* und *GWJ Architekten / Itten + Brechbühl* auf den ersten Rang gesetzt. Die Jury empfahl, beide Vorschläge überarbeiten zu lassen. Am Ende konnte sich das Team um Roost durchsetzen. Auffällig war, dass beide Projekte etwa die gleichen Investitionskosten und die gleichen zu erwartenden Erträge aufwiesen. Das Preisgericht stellte aber fest, dass die Wirtschaftlichkeit beider Projekte als nicht genügend beurteilt werden muss. Das Siegerprojekt sei bezüglich der städtebaulichen und architektonischen Qualitäten deutlich besser. Die bessere äussere und innere Erschliessung des unterlegenen Projektes vermöge die Überlegenheit des Projektes von Roost nicht zu relativieren. Der Entscheid fiel einstimmig. Es könne ein verbindender Stadtteil entstehen, der zur gesamten Stadtentwicklung Berns einen wesentlichen Beitrag leiste, heisst es abschliessend im Jurybericht.

Preise

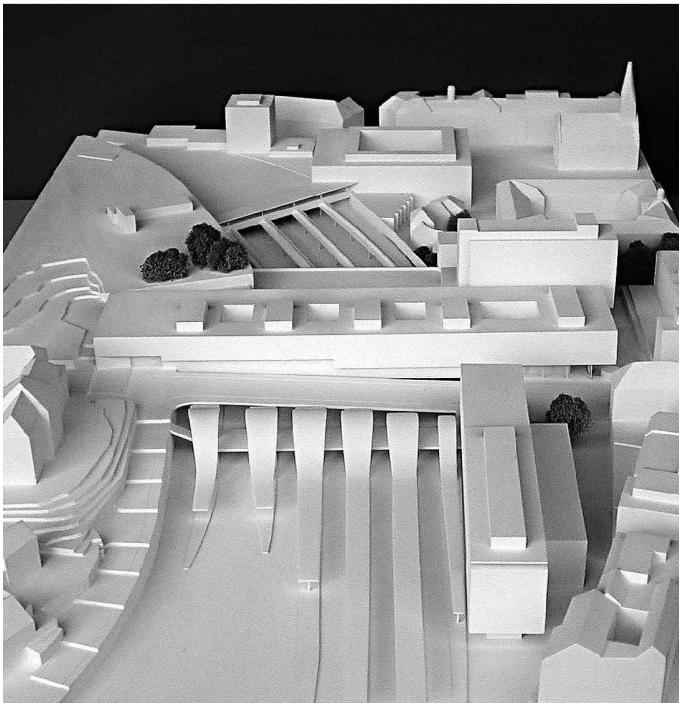
1. Rang / 1. Preis (überarbeitet)
Andrea Roost, Bern; Mitarbeit: Manuel Ritschard, Damian Lisik, Marco Bill, Patrick Roost; Hegnauer Gugler, Ingenieure und Planer, Zürich; Haustechnik: Enercom, Bern, und Aicher De Martin Zweng, Luzern; Verkehr: Buchhoffer Barbe, Zürich
2. Rang / 1. Preis (überarbeitet)
GWJ Architekten und *Itten + Brechbühl*, Bern; Mitarbeit: Nick Gartenmann, Mark Werren, Donat Senn, Daniel Steck, Christoph Heuer, Peter Recrosio, Stephan Schneider, Christian Frischknecht; Bauingenieur / Verkehr: Emch + Berger, Bern; Haustechnik: Amstein + Walti, Bern; Fassade: Paul Wolke, Lengnau; Raderschall Landschaftsarchitekten, Meilen; Bauphysik: Gartenmann Engineering, Bern
3. Rang / 3. Preis
Patrick Devanthéry und *Inès Lamunière*, Carouge; Tragwerk: Passera Pedretti & Partners, Granzia Lugano; HLSE: Tecnoservice Engineering, Freiburg; Fassade: Emmer Pfenninger Partner, Münchenstein; Verkehr: B + S Ingenieur, Bern; Wirtschaft: Jacques Python, Retail Rites, Lausanne

Weitere Teilnehmende

- *Stücheli Architekten*, Zürich; Statik / Fassade: Arup, London; Energie / Verkehr: Ernst Basler + Partner, Zürich; Landschaftsarchitektur: Dipol, Basel
- *Max Dudler*, Zürich; Bauingenieure: Walter Mory Maier, Basel; HLKKS: Polke Ziege von Moos, Zürich
- *Atelier 5*, Bern, und *Ernst Basler & Partner*, Zürich; KIWI, Systemingenieure, Dübendorf; Cаратta + Weidmann Baumanagement, Zürich

Preisgericht

- Martin Spühler, Architekt (Jurypräsident); Alexander Tschäppät, Stadtpräsident; Andreas Brönimann, Leiter Immobilien Post; Alex von Teufenstein, Architekt / Immobilien Post; Martin Zobrist, Architekt / SBB Immobilien; Lorenzo Giuliani, Architekt; Patrick Gmür, Architekt; Barbara Schudel, Architektin; Christian Wiesmann, Stadtplaner



**Umnutzung und Erweiterung der Schanzenpost in Bern.
Markanter Längsbau, schlanker Hochbau und Integration
des Bürohochhauses (1. Rang, Andrea Roost)**



**Die Vernetzung der Außenräume ist sinnvoll und laut Jurybericht eine Hauptqualität des Projektes
(2. Rang, GWJ Architekten / Itten + Brechbühl)**



Neue Fassade und Aufstockung für den «Sitz Bahnhof» der Zuger Kantonalbank (Weiterbearbeitung, Miller & Maranta)

Diskret

(b6) Vor 10 Jahren hat die Zuger Kantonalbank (ZKB) das Gebäude an der Baarerstrasse 37 gekauft und zu einem zweiten Hauptgebäude in der Zuger Innenstadt gemacht. Schon damals war laut Medienmitteilung abzusehen, dass die Stadt immer weiter Richtung Norden und Westen wächst und sich immer mehr Personen in diesem Gebiet aufzuhalten werden.

Das Gebäude wurde von 1982–1984 gebaut und soll nun umfassend saniert werden. Gleichzeitig will die Kantonalbank den «Sitz Bahnhof» um vier Geschosse aufzustocken, was ein rechtskräftiger Bebauungsplan bereits erlaubt.

Die fünf zum Studienauftrag eingeladenen Architekturbüros hatten Gelegenheit, ihre Projekte der Jury zu präsentieren. Obwohl die Büros auch eine Honorarofferte abgeben

mussten, wurde sie zwar «generell zur Kenntnis genommen, aber bei der Diskussion um die Bestvariante nicht miteingezogen». Weiter stellt das Beurteilungsgremium im Jurybericht mit Freude fest, dass die Verfasser sich intensiv mit der Aufgabe auseinander gesetzt haben. Auf Grund der hohen Qualität aller abgegebenen Projekte beschloss das Beurteilungsgremium, keine Rangierung vorzunehmen. Der Vorschlag von *Quintus Miller und Paola Maranta* empfiehlt es aber einstimmig zur Weiterbearbeitung. Der Bankrat wird wahrscheinlich im Sommer 2007 über die Realisierung entscheiden, die Ausführung ist 2008–2010 geplant.

Wie lobt die Jury das Siegerprojekt? «Das städträumliche und städtebauliche Verständnis entspricht sowohl den Anforderungen des

öffentlichen Raumes wie auch jenen der Zuger Kantonalbank: Repräsentativität und architektonische Eleganz vereinen sich auf diskrete und überzeugende Weise.» Der wohlproportionierte 10-geschossige Hochbau zeige die beiden obersten Geschosse abgestuft überhöht und von einem umlaufenden Betonband gekrönt, das im Material des Sockels gehalten sei. Dieser obere Abschluss trage mit der gut proportionierten Gliederung der Fassade dazu bei, dass das im Bebauungsplan vorgegebene Volumen in seiner Höhe städtebaulich überzeugend wirke. Die Arkade im Sockel soll Zugang zur Bank und gedeckte Verbindung zum Bahnhof sein. Überhaupt schaffe das Ausnützen der gesamten Sockelhöhe bis zum Obergeschoss einen der innerstädtischen Situation angemessenen Massstab.

Weiterbearbeitung
Miller & Maranta, Basel

Weitere Teilnehmende

- Wiederkehr Krummenacher Architekten und Derungs Architekten, Zug
- Philipp Brühwiler und Koni Hürlimann, Zug
- giuliani.hönger, Zürich
- Tilla Theus und Partner, Zürich

Beurteilungsgremium

Beat Mathys, Mitglied der Geschäftsleitung ZKB (Vorsitz); Toni Luginbühl, Präsident der Geschäftsleitung ZKB; Beat Bühlmann, Leiter Dienste ZKB; Christoph Luchsinger, Stadtpräsident; Tomaso Zanoni, Stadtarchitekt; Daniele Marques, Architekt; Kurt Schenk, Architekt

TruITsource
Informatik-Lösungen

Kostenlose Leihplotter und Printer nach Mass für Ihren internen Gebrauch. Sie bezahlen nur, was Sie effektiv plotten und printen. Wir verrechnen für Sie projekt- und auftragsbezogen zu Spezialkonditionen und entlasten Sie und Ihr Team.

Nähere Details unter www.Lehiplotter.ch
oder Telefon 043 344 64 30

